

Vorwort

Seit 25. Mai 2018 nicht nur Unternehmen, Behörden oder Institutionen verpflichtet, die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und das darauf basierende Datenschutzgesetz (DSG) einzuhalten, sondern auch Vereine einschließlich der gemeinnützigen Vereine. Sowohl der Unternehmensalltag als auch das typische Vereinsleben bringen eine Vielzahl von Anknüpfungspunkten mit sich, die die Verarbeitung von Daten nach sich ziehen. Die Bandbreite möglicher Datenverarbeitungstätigkeiten reicht dabei von der Verarbeitung von personenbezogenen Daten für den Mitgliedsantrag bzw die Mitgliederverwaltung bis hin zur elektronischen Verarbeitung von Veranstaltungseinladungen, der Spendenwerbung und -verwaltung, Mitarbeiteradministration oder dem Öffentlichkeitsauftritt im Internet.

Das Thema Datenschutz vermag oft als sperriges, kompliziertes und sogar als verzichtbares Rechtsgebiet erscheinen. Doch sollte man nie vergessen, dass man selbst von Datenschutzverletzungen betroffen sein kann. Der vorliegende Leitfaden soll Vereinen, Vereinsvorständen und anderen Personen, die im Verein mit datenschutzrechtlichen Belangen befasst sind, die wichtigsten Hinweise bieten, den Einstieg in das Thema Datenschutz erleichtern und dabei die wichtigsten Themenbereiche abdecken. Die Inhalte sind das Ergebnis meiner bisherigen beruflichen Beratungstätigkeit auf dem Gebiet des Datenschutzrechts im Vereinswesen. Die erlangten Erfahrungswerte sind in das nachfolgende Werk eingeflossen.

Aufgrund der Komplexität von datenschutzrechtlichen Themen empfiehlt sich für die konkrete Umsetzung dennoch eine eingehende Beratung bei auf das Thema Datenschutz spezialisierten Beratern.

Mein größter Dank gebührt meinem Mann, *Mag. Ulrich Wanderer*, der mich mit vielen spannenden Anregungen und Gesprächen unermüdlich bei der Erstellung der Inhalte unterstützt und begleitet hat.

Danken möchte ich zudem insbesondere meinem Arbeitgeber, dem Research-Institute, und meinen Kollegen *Dr. Christof Tschohl*, *Dr. Walter Hötzenfelder* und *Mag. Markus Kastelitz*, die mit ihrer Expertise auf dem Gebiet der Beratung von Vereinen einen wichtigen Beitrag zu diesem Werk geleistet haben.

Großer Dank gebührt *Mag. Katharina Echerer* und *Mag. Angelika Glaser* vom Linde Verlag sowie *Silvia Maurel*, durch deren Unterstützung ich meine Arbeit finalisieren konnte.

Ich widme dieses Buch meinem Patenkind *Isolde* in der Hoffnung darauf, dass auch in ihrer Zukunft die Begriffe informationelle Selbstbestimmung und Privatsphäre mehr als nur Rechtsbegriffe darstellen werden.

Wien, im September 2018

Heidi Scheichenbauer